



Erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für $\frac{1}{2}$ S. 32 M. statt 36 M., für $\frac{1}{4}$ S. 17 M. statt 18 M. Stellengesuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pf., $\frac{1}{2}$ S. 13.50 M., $\frac{1}{4}$ S. 26 M., $\frac{1}{8}$ S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Redaktioneller Teil.

Bekanntmachung.

Hierdurch wird das Ergebnis der in der diesjährigen Hauptversammlung des Börsenvereins vollzogenen Neuwahlen durch den nachstehenden Auszug aus dem Protokoll des Wahlausschusses zur Kenntnis der Mitglieder gebracht.

In der Hauptversammlung am 2. Mai 1915 wurden abgegeben 704 Stimmen. Es wurden gewählt:

I. In den Vorstand:

- a) Als Erster Vorsteher Herr Geh. Hofrat Kommerzienrat Karl Siegismund in Berlin mit 701 Stimmen.
- b) Als Zweiter Schatzmeister Herr Oscar Schmorl in Hannover mit 704 Stimmen.

II. In den Rechnungs-Ausschuß:

- Herr Bernhard Fahrig in Berlin mit 704 Stimmen.
Herr Hans Vichtenhahn in Basel mit 704 Stimmen.
Herr Heinrich Tachauer in Wien mit 704 Stimmen.

III. In den Wahl-Ausschuß:

- Herr Dr. Alexander Franke in Bern mit 704 Stimmen.
Herr Bernhard Hartmann in Elberfeld mit 667 Stimmen.

IV. In den Verwaltungsausschuß des Deutschen Buchhändlerhauses:

- Herr Karl Franz Koehler in Leipzig mit 704 Stimmen.
Herr Carl Vinnemann in Leipzig mit 703 Stimmen.

V. In den Verwaltungsrat der Deutschen Bücherei:

- Herr Hofrat Dr. E. Ehlermann in Dresden mit 704 Stimmen.
Herr Dr. Alexander Franke in Bern mit 704 Stimmen.
Herr Arthur Georgi in Berlin mit 704 Stimmen.
Herr Robert Kröner in Stuttgart mit 704 Stimmen.
Herr Kommerzialrat Wilh. Müller in Wien mit 703 Stimmen.
Herr Kommerzienrat Paul Oldenbourg in München mit 704 Stimmen.
Herr Dr. Paul Siebeck in Tübingen mit 704 Stimmen.
Herr Dr. Bernhard Tepelmann in Braunschweig mit 704 Stimmen.
Herr Dr. Ernst Bollert in Berlin mit 704 Stimmen.

Leipzig, den 4. Mai 1915.

Der Wahl-Ausschuß des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Dr. Erich Ehlermann,
Vorsitzender.

Deutscher Verlegerverein.

Die Hauptversammlung des Deutschen Verlegervereins am 1. Mai 1915 hat beschlossen, den Mitgliedern ihres Vereins zu empfehlen, im Kriegsjahre 1915 allen jenen Sortimenterbuchhandlungen das übliche Meß-Agio zu bewilligen, welche bis spätestens Pfingsten ordnungsmäßig zahlen, remittieren und disponieren.

Es wird daher empfohlen, nicht nur für Zahlungen, die bis zur Ostermesse, also bis zum 8. Mai geleistet werden, sondern auch für solche, die bis zum 22. Mai 1915 (Sonntagabend vor Pfingsten) eingehen, 1% zu gewähren.

Falls die nach dem 8. Mai geleisteten Zahlungen nicht schon von den Sortimentern selbst um 1% gekürzt sind, werden die Verleger, vorausgesetzt, daß sie dem obigen Beschlusse zustimmen, gebeten, das 1% Meß-Agio den Sortimentern in neue Rechnung gutzuschreiben.